



Die Aqualine 690 Weekend beim Test auf dem Bodensee: Mit Hondas 66,2 kW starkem BF90 am Heck sind respektable 27,7 kn möglich

Wochenend-Kreuzer

Aqualine 690 Weekend

Die 690 Weekend gehört zu den Bestsellern der Aqualine-Flotte, die unter der Regie der Firma Bootscenter an der B1 produziert und vertrieben wird. Wir führen den kompakten Kabinengleiter mit einem 66,2 kW starken Honda BF90 am Spiegel. Diese relativ bescheidene Motorisierung reicht in der Praxis völlig aus.

Text und Fotos: Peter Marienfeld

Unser Testschiff, das anlässlich der letzten Friedrichshafener Interboot für Probefahrten auf dem Bodensee zur Verfügung stand, erfreute sich nicht nur unter den Messebesuchern eines stetigen Zulaufs. Auch viele Aqualine-Kunden favorisieren das 6,90 m lange und 2,44 m breite GFK-Boot, das seit seiner Markteinführung im Jahre 2004 kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Gegenwärtig besteht die Aqualine-Range aus sechs Typen in Längen von 17 bis 25 Fuß, wobei es sich mit Ausnahme der im holländischen Sloepen-Stil designten Aqualine 626 Classic um vielseitig einsetzbare Sportkabinenboote handelt. Ein polnischer Fachbetrieb liefert die

handlamierten Kaskos, während die technischen und elektrischen Installationen sowie sämtliche Holz- und Sattlerarbeiten im Bootscenter an der B1 in der brandenburgischen Inselstadt Werder erfolgen. Firmeninhaber Frank Schaper, der alle Boote seiner Hausmarke in Deutschland zertifizieren lässt, kann also mit Recht auf das Gütesiegel „Made in Germany“ verweisen.

Flexibilität

Kennzeichnend für Aqualines Cabin-Cruiser-Fraktion ist die gelungene Mischung aus schnittiger Formgebung und größtmöglicher Funktionalität. Gesteigerter Wert wurde offensichtlich auf eine optimale Raumausnutzung gelegt. Aufgrund ihrer mo-



deraten Rumpfaufkimmung können die trailerbaren Gleiter mit verhältnismäßig kleinen Außenbordmotoren bestückt werden, um dennoch gute Fahrleistungen zu erreichen. Ein wei-

terer Vorteil besteht darin, dass das Bootscenter an der B1 im Gegensatz zu den meisten Konkurrenzanbietern in der Lage ist, flexibel auf Kundenwünsche zu reagieren. Zum Beispiel kommen verschiedene Polstermaterialien und diverse Gelcoat-Töne aus der RAL-Farbpalette in Betracht, so dass sich jedes Boot weitgehend nach den Vorstellungen des Käufers dekorieren lässt. Der blaue Zierstreifen unserer 690er harmoniert bestens mit der weißen Standard-Kolorierung und den optionalen Teakholz-Applikationen. Passend gewählt sind auch die Niro-Beschläge, darunter praxistgerecht gesetzte Mittelklampen, die Handläufe auf dem Kabinendach und eine stabile Bugreling.

Platzangebot

Im selbstlenzenden Cockpit, das gegen fair kalkulierte 1600 € mit einem maßgeschneiderten Cabrioüberdeck aufgewertet werden kann, sticht zunächst die weit überdurchschnittliche Freibordhöhe von 93 cm ins Auge - ein wichtiger Sicherheitsfaktor speziell für Familien mit kleinen Kindern. Noch einen Pluspunkt vergeben wir für die in beide Bordwände integrierten Trittmulden, die den Schritt auf die 11 cm breiten Gangborde verkürzen. Die Heckbank lässt sich mit wenigen Handgriffen in eine 204 x 104 cm große Sonnenliege verwandeln. Skipper und Beifahrer nehmen auf gut konturierten Einzelstühlen platz. Zu bemängeln sind der zu geringe Abstand zwischen Ruderkrans und Armaturen Brett sowie die billig anmutende Acrylglas-Kabinentür, deren Deckel obendrein mit einer zum Einknicken neigenden Aufstellfeder versehen ist. Hier wä-



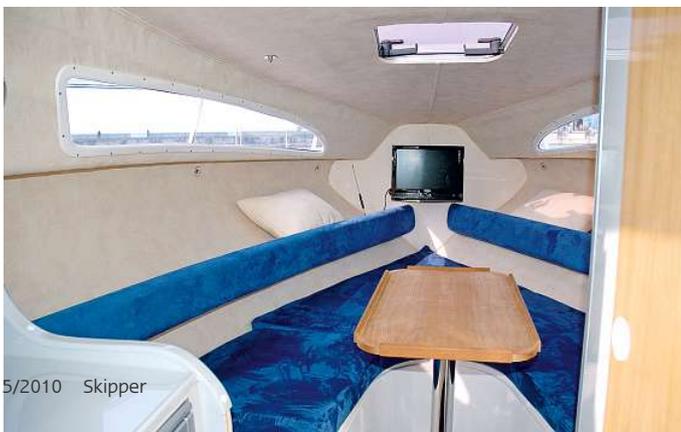
Im Achtercockpit lässt sich kurzerhand eine Sonnenliege schaffen



Gegen Aufpreis wird das Armaturenbrett mit Echtleder bezogen

Die Bugkabine mit bis zu 157 cm Deckenhöhe ist hell und luftig

Auf Wunsch wird die Aqualine mit einem Cabrioüberdeck geliefert



5/2010 Skipper

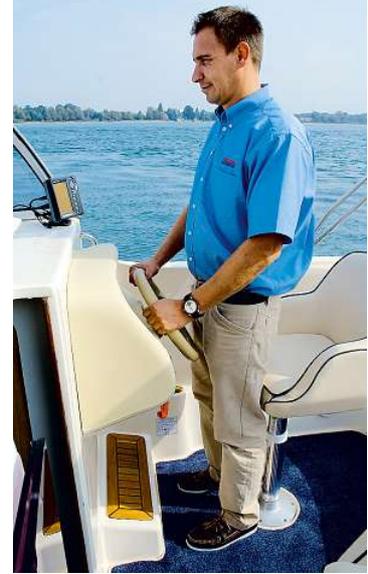


Skipper TEST

TEST Aqualine 690 Weekend



Das sehr geräumige Cockpit des 6,90 m langen und 2,44 m breiten Testbootes wird von 93 cm hohen Bordwänden flankiert



Der Abstand zwischen Instrumententräger und Ruderkrans ist zu gering



Bitte nachbessern: Die faltbare Kabinentür ist sicher keine Ideallösung



Der Pantryblock zählt zum Standard, eine Spüle und der 40-l-Kühlschrank werden mit 890 € separat berechnet



Auch die Sanitärabteilung ist nicht vollständig: Fürs Chemie-Klo oder das Marine-WC sind Aufpreise fällig



Ein 11 cm breites Gangbord mit Antirutschstruktur umgibt das Cockpit

re eine solidere Arretierung die richtige Maßnahme. In der luftigen Kabine mit bis zu 157 cm Deckenhöhe befindet sich steuerbords ein WC-Raum, dessen klapprige Verriegelung verbesserungswürdig ist. Kurioserweise fallen sowohl für ein simples Chemie-Klo als auch für die Pump-Toilette mit einem 50 l fassenden Septiktank zusätzliche Kosten an. Ein Pantryblock ist zwar vorhanden, für den Kühlschrank und eine Spüle wird man wiederum zur Kasse gebeten. Die von Staufächern unterstellten Kabinenbänke avancieren unter Einbeziehung der mitgelieferten Einlege-Elemente zu einer 220 x 200 cm großen Kojenebene, die sich als Nachtlager für drei Personen eignet.

Fahrleistungen

Das Leistungslimit der laut CE-Einstufung C für neun Bordgäste zugelassenen Aqualine beziffert die Werft auf 110,3 kW (150 PS). Dass derartig viel Dampf im Normalfall keineswegs erforderlich ist, verdeutlicht der eingangs erwähnte Honda-BF90-Viertakter spätestens beim ersten Beschleunigungsver-

such. Doch zuerst gilt es, die Minimalgeschwindigkeit auszuloten. Entlang des Tonnenstrichs werden mit vierköpfiger Crew gemächliche 1,9 Knoten gestoppt. Im freien Wasser beweist die 690 Weekend einen tadellosen Geradeauslauf, der bis zum Erreichen der Gleitgrenze mit 3850 min^{-1} und 12,9 Knoten beibehalten wird. Erhöht man auf 4500 min^{-1} , sind bereits 21,6 kn (40 km/h) zu vermelden, die sich als flotter Cruising Speed zum Überbrücken längerer Distanzen empfehlen. Im oberen Drehzahlbereich kann der 163 kg schwere japanische Reihenvierzylinder, der seine 66,2 kW am Propeller aus knapp 1,5 Liter Hubraum schöpft, nochmals erheblich zulegen. Mit korrektem Trimmwinkel und weit nach achtern verlagertem Abriss ergibt die 5500-Touren-Messung immerhin 26,5 Seemeilen pro Stunde, akustisch untermalt von akzeptablen 80 dB(A). Als Enddrehzahl stehen glatte 6000 min^{-1} zu Protokoll - das absolut ausreichende Spitzentempo beträgt 27,7 Knoten, sprich 51,3 km/h. Zurück im Hafenbecken, soll die Aqualine ihre Talente beim flinken Rangieren zur Schau stellen. Unser Testboot benötigt die üblichen anderthalb Längen, um sich bei maxima-

lem Rudereinschlag um die eigene Achse zu drehen. Rückwärtige Fahrmanöver, zu denen das plötzliche Umsteuern von Backbord nach Steuerbord gehört, lassen sich dank der spielfrei arbeitenden Lenkung und des präzise einrastenden Schalthebels sogar unter mäßigem Seitenwind einfließen ausführen.

Fazit

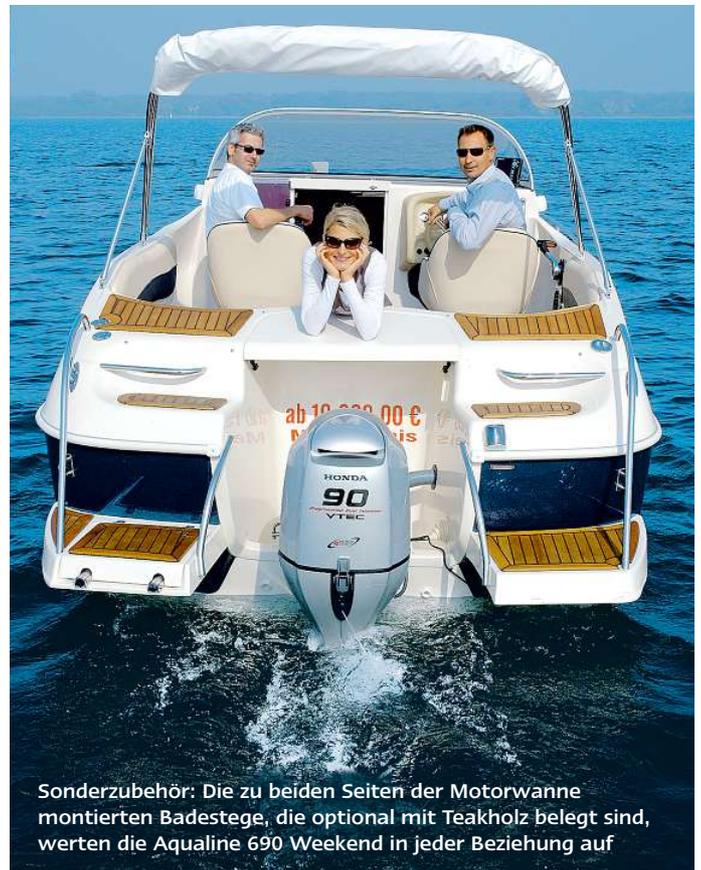
Die in der Basisversion ab 19900 € erhältliche Aqualine 690 Weekend präsentiert sich als ordentlich verarbeitetes Mehr-

zweckboot mit ansprechenden Laufeigenschaften. Kleine Schwächen im Detail, die vorwiegend auf preisreduzierende Sparmaßnahmen zurückzuführen sind und daher seitens der Werft korrigiert werden könnten, trüben den positiven Gesamteindruck. Lobend hervorzuheben sind die angenehmen Platzverhältnisse im Cockpit- und Kabinenbereich. Die 90 Pferdestärken des ebenso kultiviert wie temperamentvoll zur Sache gehenden, mit 11799 € gelisteten Honda BF90 LRTU genügen auch dann, wenn sich, wie beim ausgiebigen Test auf dem Bodensee, gleich mehrere Erwachsene an Bord aufhalten.

Technische Daten		
Länge ü.A.: 6,90 m	Motor am Testboot:	
Breite: 2,44 m	Honda BF90 LRTU, Vierzylinder-Viertakt-Außenborder mit 16-Ventil-Technik und elektronischer Kraftstoffeinspritzung, Leistung 66,2 kW (90 PS), Hubraum: 1469 cm ³ , Gewicht: 163 kg, max. Drehzahl: 5300-6300 min ⁻¹ , Preis: 11799 €	
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,40 m		
Gewicht: 1100 kg		
CE-Kategorie: C		
Max. Personenzahl: 9		
Kojenzahl: 2 (+1)		
Brennstofftank: 100 l		
Wassertank (opt.): 45 l		
Septiktank (opt.): 50 l		
Baumaterial: GFK		
Motorisierung: Außenborder (Langschaft), Leistung bis 110,3 kW (150 PS)		
Grundpreis: 19900 €		
Standard-Ausstattung (auszugsweise)		
100-l-Einbautank mit Füllstandsanzeige, Ankerkasten, BSH-attestierter Navigationsbeleuchtung, selbstlezendes Cockpit, eingefärbter Gelcoat-Streifen, Toilettenraum, Kabinen-Skylight, Edelstahl-Klappen, Batterie Hauptschalter, Windschutzscheibe mit Aluminium-Rahmen, stählerne Bugreling		
Lieferbare Extras (auszugsweise)		
Motorabdeckung aus GFK (479 €), maßgefertigtes Cabrioverdeck (1600 €), Cockpit-Teppich (295 €), Armaturenbrett mit Echtlederbezug (395 €), LED-Navigationsbeleuchtung (Aufpreis 649 €), Landanschluss-Paket inklusive zwei Batterien (963 €), siebenteiliges Teakdeck (1530 €), zwei Heckstege mit Niro-Handläufen und Badeleiter (870 €), Multimedia-Center mit Radio/CD-Player und Flachbild-Fernseher (1090 €), Chemie-Toilette (ab 120 €), Marine-Toilette inklusive Septiktank (ab 950 €)		
Schall- und Fahrtmessung		
(Leerlauf) 870 min ⁻¹	50 dB(A)	0 kn
850 min ⁻¹	51 dB(A)	1,9 kn
1000 min ⁻¹	54 dB(A)	2,5 kn
1500 min ⁻¹	58 dB(A)	4,3 kn
2000 min ⁻¹	66 dB(A)	5,7 kn
2500 min ⁻¹	69 dB(A)	6,6 kn
3000 min ⁻¹	73 dB(A)	7,5 kn
3500 min ⁻¹	72 dB(A)	9,5 kn
4000 min ⁻¹	75 dB(A)	14,4 kn
4500 min ⁻¹	77 dB(A)	21,6 kn
5000 min ⁻¹	79 dB(A)	24,7 kn
5500 min ⁻¹	80 dB(A)	26,5 kn
(Vollast) 6000 min ⁻¹	83 dB(A)	27,7 kn
Revier: Bodensee vor Friedrichshafen, Crew: 4 Pers., Messung: GPS, Wasser: 18°C, Luft: 21°C, Wind: 1-2 Bft., Tanks: Benzin 50 l (50 %), Wasser leer		
Informationen und Werft		
Bootscenter an der B1 (Werft und Lieferant des Testbootes), Chausseestr. 11, 14542 Werder an der Havel (OT Glindow), Tel.: 033 27-57 04 96, www.aqualine-boote.de		



Die Verkabelung im gesamten Boot ist fachgerecht ausgeführt



Sonderzubehör: Die zu beiden Seiten der Motorwanne montierten Badestege, die optional mit Teakholz belegt sind, werten die Aqualine 690 Weekend in jeder Beziehung auf